

SPD

Juli 2019

Taufkirchen



Hilfe im Notfall
Defibrillatoren können Leben retten – Wie geht das?

Außerdem in dieser Ausgabe:
Die Respektrente
Ein Stück sozialer Gerechtigkeit?

Grußwort
von Bürgermeisterkandidat
Matteo Dolce

Termine
Aktuelle Veranstaltungen

JUSOS
Die Jugendorganisation
der SPD

Sommernacht
Das Sommerfest
der SPD Taufkirchen



spd-taufkirchen.de

Titel

Hilfe im Notfall: Defibrillatoren können Leben retten. Wie wendet man Sie an?

Anfang 2018 hatte die SPD-Gemeinderatsfraktion eine Idee: Notrufsäulen mit Defibrillatoren im Gemeindegebiet aufstellen lassen. Ein Jahr später hat die Gemeinde nun die ersten Säulen aufgestellt. Aber warum sind "Defis" eigentlich so wichtig?

Der Leitartikel auf **Seite 4**



Außerdem in dieser Ausgabe

Vorwort und Termine	Seite 3
Die Respektrente Ein Stück sozialer Gerechtigkeit?	Seite 6
JUSOS Sozialistisch. Feministisch. Internationalistisch. Was bedeutet das konkret?	Seite 7
Taufkirchner Sommernacht Das Sommerfest der SPD Taufkirchen am 13.07.2019	Seite 8

Impressum

Redaktion: SPD-Taufkirchen, Ortsvereinsvorsitzender Matteo Dolce und der Vorstand
Lindenring 22, 82024 Taufkirchen

Internet: www.spd-taufkirchen.de
kontakt@spd-taufkirchen.de

Auflage: 10 000 Stück

Die SPD-Taufkirchen finanziert sich und ihre Publikationen ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Vorwort

Sehr geehrte Taufkirchnerin,
sehr geehrter Taufkirchner,

im März 2020 werden Sie die Gelegenheit haben, einen neuen Bürgermeister und einen neuen Gemeinderat für Taufkirchen zu wählen.

Sie werden sich jetzt vermutlich denken: Da ist ja noch ewig hin. Da haben Sie Recht!

Ich möchte aber bis zum Wahltag jedem der zirka 18 000 Taufkirchner/innen die Gelegenheit geben, im persönlichen Gespräch in Ruhe über Verbesserungen in Taufkirchen und die Zukunft zu reden.

Ich lade Sie ein zu einem Gespräch. Wenn Sie Interesse haben, dann nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Ich treffe mich gerne mit Ihnen persönlich, wir können aber auch unverbindlich telefonieren. Ich freue mich über jeden Austausch, in dem ich mehr aus Ihrer persönlichen Situation in Taufkirchen und damit über unsere Gemeinde lerne.

Sie erreichen mich

telefonisch (0151 50380390) immer montags zwischen 19 und 21 Uhr sowie
per E-Mail (matteo.dolce@spd-taufkirchen.de) und
per Post (SPD Taufkirchen, Lindenring 22, 82024 Taufkirchen).

Ich freue mich auf Ihre Meinung und Ihre Ideen, bedanke mich vorab für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser neuen Ausgabe des SPD Magazins.

Ihr



Matteo Dolce
Bürgermeisterkandidat



Termine

Taufkirchner Sommernacht

Samstag, den 13.07.2019
ab 15:00 Uhr Warm-up
ab 18:00 Uhr Bandmusik
Wolfschneiderhof
Münchener Str. 12, Taufkirchen

Genießen Sie einen gemütlichen Sommerabend bei stimmungsvollem Ambiente, leckerem Essen vom Grill, kalten Getränken und guter Musik!

JUSOS-Treff und **SPD**-Stammtisch

Donnerstag, den 04.07.2019
ab 19:00 Uhr JUSOS-Treff
ab 20:00 Uhr SPD-Stammtisch
Wirtshaus Ziners
Köglweg 5, Taufkirchen

Zum offenen Stammtisch sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger **herzlich willkommen**. Ab 19 Uhr **JUSOS**-Treff für alle jungen Menschen.

Hilfe im Notfall

Notrufsäulen mit Defibrillator können im Ernstfall Leben retten

Anfang 2018 hatte die SPD-Gemeinderatsfraktion eine Idee: Notrufsäulen mit Defibrillatoren im Gemeindegebiet nach dem Münchner Vorbild. Ein Jahr später hat die Gemeinde nun die ersten Säulen aufgestellt. Aber warum sind "Defis" eigentlich so wichtig?

Der AED

Defibrillatoren können Leben retten. Wer sich im Fernsehen schon mal eine Ärzteserie oder eine entsprechende Dokumentation angesehen hat weiß das. Bei einem Herzstillstand holen die Ärzte stets einen großen Kasten mit Kabeln und etwas das so ähnlich aussieht wie ein Bügeleisen hervor und verpassen dem Patienten einen Stromschlag. Dieser zuckt zusammen und wacht meistens kurz darauf wieder auf. Sein Leben ist gerettet.

Nun muss man fairerweise sagen, dass es im wahren Leben weitaus weniger theatralisch zugeht. Und auch die Wahrscheinlichkeit, dass der Stromstoß eines Defibrillators dem Patienten sogleich das Leben rettet ist weitaus geringer als man es sich wünschen würde. Dennoch bleibt die Defibrillation in vielen Fällen das einzig wirklich wirksame Mittel um ein Herz, das nicht mehr richtig funktioniert, wieder zum Laufen zu bringen.

Es hat sich längst herumgesprochen, dass nicht nur Ärzte oder Sanitäter den womöglich rettenden Stromstoß verabreichen können, sondern jedermann, von der Bankangestellten über den Bäckerlehrling bis zum Schulkind. Möglich machen dies sogenannte Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED).

Jeder kann ihn anwenden, auch ohne Vorkenntnisse

AED's sind Defibrillatoren im Handtaschenformat, die von jedem Laien auch ohne Vorkenntnisse bedient werden können. Sie sind bedienerfreundlich und darauf ausgelegt, den Anwender durch die erforderlichen Maßnahmen zu leiten.



Eine Fehlbedienung – die größte Sorge bei vielen Anwendern – ist ausgeschlossen. AED's sind so konstruiert, dass sie selbstständig den Herzrhythmus des Patienten analysieren und entscheiden, ob eine Defibrillation erforderlich ist. Die Benutzerfreundlichkeit von AED's wurde in den USA sogar mit Schulkindern getestet und zeigte, dass auch ohne Einweisung eine erfolgreiche Anwendung möglich ist.

Auch wenn kein Stromschlag erforderlich ist, gibt ein AED Hilfestellung. Eine laute automatische Stimme erteilt Anweisungen was zu tun ist, etwa „Atmung überprüfen“, „Herzdruckmassage durchführen“ oder „den Patienten nicht berühren“. Wird doch ein Schock empfohlen, so wird der Anwender dazu aufgefordert diesen mittels Knopfrück auszulösen. Die Bügereisen aus dem Fernsehen sind modernen Klebeelektroden gewichen, die entsprechend den Skizzen auf dem Defibrillator auf den Oberkörper aufgeklebt werden.

Ein AED gibt somit zusätzliche Sicherheit in stressigen Situationen und kann den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen.

Der plötzliche Herztod

Über 140 000 Menschen in Deutschland sterben jährlich am sogenannten plötzlichen Herztod, der durch unkoordinierte Herzbewegungen (Kammerflimmern) verursacht wird. Die einzige wirksame Behandlung ist eine elektrische Defibrillation, die wie ein Reset wirkt, sodass das Herz wieder koordiniert Blut durch den Körper pumpen kann.

Aufgrund der mangelnden Versorgung des

Gehirns mit Sauerstoff beim Herzkreislaufstillstand, sinkt die Überlebenschance des Patienten im Schnitt um 10% pro Minute. Daher ist eine frühzeitige Defibrillation in vielen Fällen die einzige wirklich lebensrettende Maßnahme.

Und so wenden Sie den Defibrillator im Notfall an:

1. Notruf absetzen!

Betätigen Sie den Notruf und verständigen Sie die Einsatzzentrale.



2. AED entnehmen

Betätigen Sie die Notöffnung und entnehmen Sie den AED.

3. AED einschalten

Bringen Sie den AED zum Patienten und schalten Sie ihn ein. Bei manchen Modellen müssen Sie dazu lediglich die Abdeckung öffnen.



4. Anweisungen befolgen

Der AED spricht mit Ihnen! Folgen Sie diesen Anweisungen.



5. Elektroden aufkleben und Elektroschock auslösen

Der AED wird Sie auffordern, die Elektroden auf den Oberkörper des Patienten aufzukleben. Ist ein Elektroschock erforderlich wird er Sie auffordern, die "Schocktaste" zu drücken. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass niemand den Patienten berührt. Danach wird der AED Ihnen weitere Anweisungen geben.



Die Respektrente Ein Stück sozialer Gerechtigkeit?

Arbeitsminister Heil hat vor drei Monaten seine Pläne für eine Grundrente vorgestellt. Danach sollen Menschen, die 35 Jahre gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt haben, eine Rente von 961€ erhalten. Diese „Mindestrente“ bekämen dann Menschen, die entweder wenig verdient haben oder z.B. wegen Kindererziehung nur wenig in die Rentenkasse einzahlen konnten. Dieser Betrag liegt deutlich – ca. 150€ - über der Grundversorgung auf die Leute im Rentenalter Anspruch haben. Dass dieses Geld nicht ausreicht, um in Taufkirchen alleine in einer Mietwohnung zu leben, liegt an den hohen Mieten – ein anderes Thema.

Die Frage der „Bedürftigkeit“ soll nicht geprüft werden. Das hat zu massiver Kritik konservativer Politiker und einschlägiger Wirtschaftsfachleute geführt. Da geistert dann die Zahnarztgattin durch die Kommentare, die nur zum Vergnügen oder zur Steuerersparnis Teilzeit gearbeitet hat und jetzt Geld von der Rentenversicherung bekommt. Über die Qualität solcher Argumente sollte jede/jeder selbst entscheiden, über die Frage der „Bedürftigkeit“ muss aber tatsächlich diskutiert werden.

Mit Hartz 4 wurde die Prüfung des Einkommens und Vermögens eingeführt, wenn jemand mehr als ein Jahr arbeitslos war und weiterhin Unterstützung beantragte. Diese „Reform“ hat der SPD viele Wählerstimmen gekostet, die Gründung der Linken befördert und Kritik von vielen Seiten ausgelöst. Diese Regelung hat vor allem die Mittelschicht getroffen, Menschen, die sich Geld angespart hatten oder z.B. eine zusätzliche Immobilie angeschafft. Das musste dann erst aufgebraucht oder verkauft werden, bevor Hartz 4 gezahlt wurde. Um die grundsätzliche Frage, ob jemand auch Geld vom Staat und damit von den Steuerzahlern bekommen soll, der nicht bedürftig ist, muss offen diskutiert werden.

Warum verzichtet der SPD-Arbeitsminister ausdrücklich und entschieden die „Respektrente“ ohne Prüfung der Bedürftigkeit zu bezahlen?

Dazu ein paar Überlegungen:

- Wer nach 35 Jahren weniger als 961€ Rente bekommt hat wenig verdient. Deshalb ist davon auszugehen, dass bei einer solchen Prüfung nicht viel heraus kommt.

- es ist damit zu rechnen, dass ca. 3 Millionen Rentner durch dieses Gesetz eine spürbare Erhöhung ihrer Rente erhielten. Die Mehrheit dieser Gruppe sind Frauen, die am stärksten von Altersarmut betroffen sind. Diesen Menschen sollte erspart bleiben, ihre Vermögensverhältnisse offen zu legen.

- Der bürokratische Aufwand einer „Bedürftigkeitsprüfung“ ist erheblich. Da es sich bei dieser Leistung um eine Aufzahlung zu einer bestehenden Rente handelt, geht es meistens um Beträge zwischen 100 und 200€. Zu einer ersten Prüfung kämen dann regelmäßige Kontrollen hinzu. Es ist schon eigenartig, dass Konservative regelmäßig über zu viel Bürokratie klagen – hier spielt das dann keine Rolle mehr. Sozialpolitik ist kompliziert!

Die für Sozialdemokraten entscheidende Frage ist, wer soll von staatlichen Leistungen profitieren? Der Vorschlag des SPD-Arbeitsministers will Menschen, die 35 Jahre lang wenig verdient haben, einen Zuschlag zu ihrer geringen Rente bezahlen. Damit läßt sich das Problem der Altersarmut nicht lösen, aber es schließt sich eine Gerechtigkeitslücke.

Was denken Sie darüber? Schreiben Sie uns!

kontakt@spd-taufkirchen.de



JUSOS

Sozialistisch. Feministisch. Internationalistisch. Was bedeutet das konkret?

Für uns Jusos steht der demokratische Sozialismus für die Befreiung aller Menschen von Ausbeutung und Unterdrückung, die Durchsetzung von Freiheit und Gleichheit, die uneingeschränkte Garantie aller Menschenrechte und Demokratie in allen Lebensbereichen. Dieser Sozialismus steht für eine Gesellschaft der Selbstbestimmung in Solidarität, deren Voraussetzung es ist, die freie Entfaltung eines jeden als Bedingung für die freie Entfaltung aller zu begreifen.

Zentral dabei sind der Feminismus und der Internationalismus. Der Grundsatz "Gleiches Geld für gleiche Arbeit" ist für uns dabei keine Phrase, sondern ein erklärtes Ziel. Außerdem kämpfen wir für eine friedliche Weltordnung, in der Konflikte durch eine starke UN und ein vereintes Europa friedlich gelöst werden. Das Recht des Stärkeren gehört in die Geschichtsbücher verbannt.

Wir geben jungen Menschen eine Stimme und mischen uns in die Politik ein: bei konkreten Fragen vor Ort, auf Landes- und auf Bundesebene. Über unseren europäischen Dachverband YES (Young European Socialists) und internationalen Dachverband IUSY (International Union of Socialists Youth) stehen wir in ständigem Austausch mit Partnern in der ganzen Welt und sind so auch international bestens vernetzt.

Innerhalb der SPD versuchen wir mit guten Argumenten zu überzeugen und unsere Partei für unsere Anliegen zu gewinnen. Wir schließen uns aber auch mit anderen befreundeten Organisationen zusammen, um unsere Ziele zu erreichen, darunter Gewerkschaftsjugend, soziale Bewegungen und Antifa-Initiativen.

Wir sind ein offener Verband, der auch für die kurzfristige Mitarbeit offen steht. Wer sich bei den Jusos engagiert muss nicht gleich ein Parteibuch beantragen. Denn so unterschiedlich unsere Mitglieder sind, so unterschiedlich ist auch unser Engagement. Wir organisieren Diskussions- und Kulturveranstaltungen, verteilen Infomaterial und demonstrieren auf der Straße. Ihr findet uns in vielen Parlamenten und natürlich immer auch in eurer Nähe.



JUSOS-Treff

Politik-Stammtisch für junge Menschen!

NEU in Taufkirchen! Ab 4. Juli 2019!
Das erste Getränk geht auf uns!

**jeden ersten Donnerstag
ab 19 Uhr
Wirtshaus Zinners
Köglweg 5, Taufkirchen**

TAUFKIRCHNER

SOMMER NACHT

DAS SOMMERFEST DER SPD TAUFKIRCHEN

Samstag, 13. Juli ab 15 Uhr
Wolfschneiderhof
Münchener Str. 12

15 Uhr Warm-up mit Kaffee & Kuchen am Nachmittag
16 Uhr Begrüßung durch Bürgermeisterkandidat Matteo Dolce
ab 17 Uhr Grillspezialitäten und Salatbuffet
18 Uhr Große TOMBOLA-Ziehung
ab 19 Uhr Musik von der Coverband Munich 3.1

spd-taufkirchen.de

SPD